

## Kapitel 13 – Die üblichen Einwände

Die Ideen und Konzepte der Ninja Rente wirken wahrscheinlich ein wenig radikal. Daher gibt es auch viele Leute, die Einwände gegen die hier vorgestellten Strategien und Vorgehensweisen haben.

Schauen wir uns die Einwände einmal im Detail an, damit wir prüfen können, ob sie gerechtfertigt sind.

**Was ist mit meiner Gesundheitsvorsorge? Ich kann niemals frei sein, weil ich auf die Versicherungsleistungen meines Vollzeitjobs angewiesen bin!**

---

Es ist bedauerlich, dass die Gesundheitsvorsorge in einigen Ländern oftmals mit einem Vollzeitjob verbunden ist. Personen, die keine körperlichen Beeinträchtigungen haben und sich dazu entschließen nicht in Vollzeit arbeiten zu wollen, sind sich bezüglich ihrer Versicherungsleistungen selbst überlassen.

Die einzige Lösung: Du bezahlst die Krankenversicherung selbst.

Die Versicherungsbranche ist ein wettbewerbsintensiver Markt und du musst an vielen Stellen rumtelefonieren, damit du die Sache richtig angehst. Zunächst einmal möchte ich gesund leben, um mein Krankheitsrisiko zu minimieren (nicht rauchen, Sport, gesund essen, usw.), damit ich dann die Versicherung mit dem höchsten Selbstbeteiligungsbeitrag auswählen kann (bei gleichzeitig niedrigeren monatlichen Kosten). Für meine Verhältnisse funktioniert das sehr gut und ich zahle ca. 75€/Monat für die gesundheitliche und zahnärztliche Vorsorge. Mit diesem monatlichen Beitrag wird nicht wirklich viel gedeckt, aber gleichzeitig brauche ich auch nicht viel (das ist schließlich Teil des Plans!). Ich musste ein Dutzend Anrufe tätigen und das Internet durchforsten, um eine so niedrige Rate zu finden. Ganz offensichtlich hat es sich für mich gelohnt. Mir wurde gesagt, dass es auch noch etwas günstigere Möglichkeiten gäbe, wenn man noch intensiver suchen möchte.

Eine günstige Gesundheitsvorsorge ist nur ein Part, schließlich liegt deine „Versicherung“ auch zu großen Teilen in der Philosophie der hier vorgestellten Ninja Rente begründet, mit der du viel Kapital und einen passiven Einkommensstrom aufbauen wirst. Meist trifft es Personen, die lange Zeit krank sind, härter, dass sie kein reguläres Einkommen mehr beziehen können, als dass sie die tatsächlichen Behandlungskosten belasten würden. Die Position, in der du dich als jemand befindest, der sein Geld passiv über die eigenen Vermögenswerte generiert, ist daher optimal. Die meisten Vollzeitbeschäftigten, die aufgrund ihres Jobs „tolle Krankenversicherungen“ haben, sind hinsichtlich ihrer passiven Einnahmequellen meist weniger solide aufgestellt.

Eine fehlende Versicherung konnte mich nicht davon abhalten, meinen Job zu kündigen. Ich musste nur einen weiteren monatlichen Kostenpunkt (die Versicherung) zu meinen persönlichen Gesamtausgaben addieren.

## Was ist mit meinen Kindern? Wie werde ich frei, obwohl ich sie unterstützen muss

---

Ich leugne nicht, dass Kinder bzw. eine Familie mit erheblichen Kosten und Ausgaben verbunden sind. In einigen Fällen gibt es in dieser Hinsicht keine gute oder schnelle Lösung die Freiheit zu erkaufen. Fürs Erste kann man jedoch festhalten, dass Kinder nicht viel für sich selbst ausgeben; vielmehr sind es die Eltern, die ihre Kinder verwöhnen und verhätscheln. Das ist das eigentliche Problem. Die Konzepte der Frugalität können einem hier sehr weiterhelfen und zwar ohne das Kind in irgendeiner Weise zu vernachlässigen oder irgendwelcher Dinge zu „berauben.“

Ich gebe zu, dass Kinder teuer sind. Nichtsdestotrotz heißt das nicht, dass die hier im Buch vorgestellten Konzepte dann nicht mehr funktionieren. Du kannst immer Taten folgen lassen und deiner finanziellen Unabhängigkeit näher kommen, egal wie viele Nachkömmlinge du hast.

Denk immer daran, dass deine Kinder nicht für immer da sein werden. Sie sind irgendwann erwachsen und werden später selbst unabhängig sein. Ab diesem Zeitpunkt solltest du schon jetzt einen Plan haben, der es dir dann erlaubt einen weiten Schritt zurückzutreten und dein Leben ohne Vollzeitjob genießen zu können. Mit anderen Worten: Du kannst trotzdem hart an deinem Plan arbeiten und deine Freiheit vom Vollzeitjob ab dem Zeitpunkt genießen, wenn deine Kinder ihren eigenen Weg gehen.

Auch wenn dieser Zeitpunkt noch weit vor dir liegt, kann dies sogar ein Vorteil sein. Nehmen wir an deine Kinder sind erst fünf Jahre alt. Entsprechend hättest du noch 13 Jahre, um

deinen großen Schritt zur finanziellen Freiheit zu gehen. Selbst mit der Belastung durch zusätzliche Kosten hättest du aufgrund des langen Zeitraums bis zum „Ruhestand“ sehr viel Zeit, deinen Finanzplan in die Tat umzusetzen.

Auch für dich gelten deswegen die gleichen Prinzipien der Ninja Rente, welche dich in ein unabhängiges Leben führen können: Spare sehr viel Geld, verringere deine monatlichen Ausgaben, schaffe dir einen Nebenerwerb für ein zusätzliches Einkommen, usw. Auch Kinder oder die Familie können dich nicht davon abhalten diese Dinge zu tun (auch wenn es nicht so schnell gehen wird). Für die Umsetzung deines Glücks hast du einen längeren Zeitraum zur Verfügung. Dies sollte die Sache auch für dich erleichtern, deine zukünftige Freiheit zu kreieren.

Mach dir auch bewusst, dass du für das Wachstum eines möglichen Nebengeschäfts einen viel größeren Zeitrahmen zur Verfügung hast, bis du hiermit ausreichend Geld generierst. Du findest dich später vielleicht auch in der Position wieder, dass du dein aufgebautes Nebengeschäft für eine große Summe verkaufen kannst, sobald deine Kinder ausziehen und das Haus verlassen. Ab diesem Zeitpunkt kannst du zu Wertpapieranlagen wechseln und von deren Zinsen und Dividenden leben. Somit kann ein über die Jahre langsam wachsendes Nebengeschäft als „Sparschwein“ fungieren, welches man sich eines Tages auszahlen lässt.

Alle benannten Vorteile gehen einher mit dem längeren Zeitrahmen für die Umsetzung. Deine Abhängigkeiten verzögern den Weg zur Freiheit zwar etwas, aber zur gleichen Zeit machen sie es dir auch einfacher und erhöhen die Chancen auf einen erfolgreichen Ausgang.

## Und wenn es mit 650€/Monat schlecht geht? Wie werde ich dann Spaß haben?

---

Dir wird es nicht schlecht gehen. Hier spricht die hedonische Anpassung in dir. Sie versucht dir einzureden, dass du dich ohne Karamell Latte Macchiato schlecht fühlen wirst. Es ist nicht richtig und du kannst es dir selbst beweisen, indem du die Aufgaben in diesem Buch umsetzt.

Zum Beispiel kannst du das 7 Tage Ausgabe-Fasten in die Tat umsetzen (sich selbst dazu zwingen, für die nächsten 7 Tage am Stück überhaupt kein Geld auszugeben). Du wirst schnell erkennen, dass sich dein Glück innerhalb der 7 täglichen Prüfung nicht verändern wird. Auch am letzten Tag des Ausgabe-Fastens wirst du genauso glücklich sein, wie du es 3 Monate zuvor gewesen bist, als du noch die Freiheit hattest so viel Geld auszugeben wie du wolltest.

Das Experiment mit der hedonischen Anpassung wird bei der Annahme deutlich, dass du plötzlich 2500€ pro Monat zusätzlich für deine Lebensweise ausgeben könntest. Dein Glück würde zwar einen anfänglichen Kick erfahren, aber dann wieder schnell zu dem Gefühl zurückkehren, welches du bereits in der Vergangenheit verspürt hattest. Du wirst aufgrund deiner erhöhten Ausgaben und aufgrund deines aufgeblähten Lebensstils kein größeres Glück genießen können als zuvor. Auf lange Sicht bleibt dein Glücksgefühl auf dem gleichen Level. Eine Millionen Werbebotschaften versuchen uns vom Gegenteil zu überzeugen und kämpfen gegen dieses natürliche Gesetz der hedonischen Anpassung an. Die Werbung will uns weißmachen, dass es nicht richtig ist, kein Geld auszugeben und wir für immer glücklich wären, wenn wir nur rauseilen würden, um uns ein bestimmtes Auto, die neuste technische Spielerei usw. zu kaufen. Die hedonische Anpassung meint, dass wir uns sehr schnell an unsere Neueinkäufe und unseren

neuen Lebensstil gewöhnen, sodass unser Glücksgefühl sehr schnell wieder zum alten Zustand zurückkehren wird.

Zuallererst musst du erkennen, dass es wirklich keine Bedrohung durch eine Form von „verpasstem Glück“ gibt. Wenn du das Gefühl hast dich einer Sache aufgrund deiner Frugalität zu berauben, dann hast du dich geirrt. In Wirklichkeit beschenkst du dich selbst, weil dich der Wechsel vom Konsumismus zum kreativen Erschaffen auf lange Sicht viel glücklicher machen wird. Anstatt endlos irgendwelche Medien zu konsumieren oder stumpfsinnig fernzusehen, verbringe ich meine Zeit heutzutage damit neue Dinge von Grund auf mit großem Wert zu schaffen. Andere erhalten durch diese von mir geschaffenen Dinge einen Nutzen bzw. Mehrwert, sodass sich neue Beziehungen entwickeln. Das ist für mich im Gegensatz zu meinem alten Lebensstil viel spannender und macht auch deutlich mehr Spaß. Früher drehte sich bei mir dagegen alles nur um Konsum, Konsum und nochmal Konsum (Fernsehen, Videospiele, Kleidung usw.).

Heutzutage habe ich mit 650€/Monat Spaß, weil ich Freude daran habe neue Dinge zu schaffen und dafür bezahlt zu werden. Du wechselst deine Hobbys und Interessen – weg vom Konsum hin zur Schaffung neuer Werte. Es ist zudem nicht schwierig, auch ohne viel Geld Spaß zu haben. Wenn du Reisen magst, dann mach dir klar, dass es viele Leute gibt, die mit einem Budget von 650€/Monat die Welt bereisen.

Die Werbebotschaften besagen, dass Geld ausgeben „Spaß“ mache, aber ich habe es in meinem Leben andersherum gelernt. Es macht keinen Spaß und sorgt im Grunde nur für Stress. Ich habe jede Menge Freude und Glück in anderen Bereichen meines Lebens gefunden, welche keine regelmäßigen Ausgaben erfordern.

Die einzige Möglichkeit dir das selbst zu beweisen, ist es in die Tat umzusetzen. Verringere deine Ausgaben signifikant und schaue dann, wie glücklich du wirklich bist. Werde dir der Ausgaben wirklich bewusst und versuche sie zu messen. Ich gehe davon aus, dass dich das Ergebnis schockieren wird. Wenn du mit Hilfe von Frugalität und den anderen Strategien der Ninja Rente zunächst deinen Wohlstand schaffen willst, bedenke, dass du später jederzeit auch wieder mehr Ausgaben hinzufügen kannst (und auch mehr Einnahmen!), wenn das deine Entscheidung ist. Dir wird der Weg zum „Geld verprassen“ nicht auf ewig versperrt bleiben. Die Erfahrungen der hier im Buch vorgestellten Lebensweise werden dir jedoch einen riesen Vorteil für die Zukunft verschaffen, selbst dann wenn du wieder zurück in den alten Kreislauf von Arbeiten und Geld ausgeben eintreten solltest.

### **Aber ich bin auf keinen Fall in der Lage ein erfolgreiches (Klein-) Unternehmen aufzubauen. Dafür bin ich nicht schlau genug!**

---

War ich auch nicht! Meine ersten Versuche, ein „einkommensgenerierendes Nebenprojekt“ zu starten, scheiterten kläglich.

Ich war jedoch so entschlossen meinen Vollzeitjob zu verlassen, dass ich zielstrebig weitere Sachen ausprobiert habe. Schließlich sah ich einen Funken Hoffnung, als ich nur ein kleines bisschen Einkommen generieren konnte.

Das war mein „Ansatzpunkt mit Hebelwirkung“ und es bleibt dir überlassen, deinen persönlichen Ansatzpunkt zu finden. Dazu bedarf es keiner großen Intelligenz. Versprochen: Ich bin kein Unternehmer-Wunderkind oder irgendetwas in die Richtung.

Vielmehr habe ich die Entscheidung getroffen ein Nebeneinkommen zu generieren und zwar um jeden Preis. Ernsthaft, ich hatte mich der Sache verpflichtet nicht eher aufzugeben, bis ich zumindest 100€/Monat an Nebeneinkommen generieren würde. Mir stand nichts im Weg, was mich auf lange Sicht davon abhalten sollte genau das zu schaffen. Deswegen legte ich mein Ziel eines Tages fest.

Heute kann ich glasklar sehen, wie sich eine Situation entwickeln kann und wie ein Nebeneinkommen in der realen Welt Formen annimmt. Egal wer du bist oder was dein aktueller Vollzeitjob ist – du kannst dir einen Nebenerwerb aufbauen, der Einkommen produziert falls das dein Ziel ist. Die meisten Menschen legen dieses Ziel für sich nicht fest. Es kommt auch hier wieder auf bewusste Entscheidungen an.

Ich habe für mich diese bewusste Entscheidung getroffen und all meine Videospiele verkauft. Warum habe ich das getan? Weil ich mein Leben der Schaffung eines Nebeneinkommens gewidmet habe! Ich hatte keine Zeit mehr für Videospiele. Ich war entschlossen ein Nebeneinkommen in mein Leben zu bringen, egal, was es dazu brauchte. Ich beseitigte jedwede Ablenkung und startete damit meine Ideen zu testen – eine simple Entscheidung, die jeder von uns treffen kann. Ich setzte die Sache einfach um, während andere nach der Arbeit nach Hause kamen und den Fernseher einschalteten.

Ich hatte genug vom Fernsehen und von den ganzen Videospielen. Ich hatte mir selbst geschworen, dass ich nicht eher aufhören würde, bis ich ein ausreichend großes Nebeneinkommen generiert habe, welches mich von meinem Vollzeitjob befreien würde. Ich schuf mir meinen eigenen Erfolg und zwar mit brutaler Entschlusskraft. Nicht mit Talent, Intelligenz oder Glück. Es war meine brutale Entschlusskraft. Ich war ausreichend frustriert und hatte die Sache mit meinem



Vollzeitjob so satt, dass ich nicht aufgeben würde es zu versuchen, bis ich meine Freiheit erlangen würde. Niemals.

Wenn deine Ausrede so klingt: „Aber ich kann kein erfolgreiches Business starten und bin auch nicht in der Lage nebenher Geld zu verdienen! Ich habe keine Fähigkeiten und auch keinen Ansatzpunkt, an dem ich starten könnte!“ Dann würde ich entgegnen: Du stehst dir selbst im Weg. Was hältst du davon nicht zu jammern und stattdessen dein ganzes Leben darauf auszurichten, ein Nebeneinkommen außerhalb deines Vollzeitjobs zu kreieren und dir selbst zu schwören, nicht aufzuhören an diesem Ziel festzuhalten, bis dein Nebeneinkommen größer ist als deine Lebenshaltungskosten?

Das ist die eine Entscheidung, die du treffen kannst, wenn du die Philosophie der Ninja Rente annehmen möchtest. Die zweite Seite der Medaille besteht darin, dass du dir schwörst deine Ausgaben zu reduzieren und damit beginnst Geld zu sparen – und zwar bis dein Einkommen aus Investitionen deine Lebenshaltungskosten deckt. Beide Wege funktionieren und du kannst sie kombinieren, wenn du das möchtest. Aber die Entscheidung und die Hingabe für die Sache, die solche Entscheidungen weiter vorantreibt, sind das eigentlich wichtige. Die meisten kehren dann doch wieder in ihren alten Trott zurück und schauen Fernsehen. Und du? Bist du bereit Maßnahmen zu ergreifen, die dir zur persönlichen Freiheit verhelfen?

**Wie soll ich so viel Kapital ansparen, dass ich von den Zinsen oder der Dividende leben kann? Geld sparen fällt mir nicht leicht!**

---

Mir ging es auch so, bis ich lernte, dass ich mich selbst zuerst

bezahlen muss. Ich habe 650€ im Monat (nach Spareinlagen) zum Leben und für alle monatlich anfallenden Ausgaben zur Verfügung. Dadurch bin ich automatisch gezwungen meine Ausgabeentscheidungen zu überdenken. Gleichzeitig habe ich dabei einen Weg gefunden, bei dem mein Glück trotz der restriktiven Ausgaben noch weiter zugenommen hat.

Du bist nicht gut im Geld sparen, weil alle Werbebotschaften sich gegen dich gerichtet haben. Wenn es dein Ziel ist, von den Zinsen und Dividenden deiner Wertpapieranlagen zu leben, dann solltest du Geld sparen für dich als automatischen und nahtlosen Prozess etablieren. Richte alles so ein, dass du nur Zugriff auf deine „Ausgabe-Kosten“ hast, wie ich mit meinen 650€ pro Monat. Im Anschluss kannst du damit beginnen die anwachsenden Ersparnisse zu investieren.

Mit deinen Investitionen schaffst du dir einen neuen Einkommensstrom. Dieser Einkommensstrom wird immer weiter wachsen, da du Monat für Monat immer mehr Geld ansparst. Zur gleichen Zeit verringerst du deine Ausgaben. Schlussendlich wird der Einkommensstrom größer als deine monatlichen Ausgaben sein und du bist frei. Nutze dieses Konzept. Es wird dir dabei helfen, mehr Geld zu sparen. Spare Geld automatisch aus eigenem Antrieb.

### **Ich schaffe es nur eine gewisse Zeit zu sparen. Danach gebe ich es dann doch wieder auf**

---

Dieses Problem muss mit dem richtigen Mindset und der richtigen Einstellung zu deinem Verlangen nach Freiheit angegangen werden. Du musst deine Freiheit bezüglich der freien Nutzung deiner Zeit definieren, statt sie nur auf die Dinge zu reduzieren, die du dir kaufen kannst.

Nehmen wir an, du hast auf deinem Girokonto 2000€ übrig. Das Geld willst du für etwas ausgeben, ist doch klar.

Stopp. Werde dir der Tatsache bewusst, was dieses Geld für dich schaffen wird, wenn du es stattdessen investierst. Über die nächsten 30 Jahre wird das Geld 6600€ an Zinsen erwirtschaften und zum Ende der getätigten Investition wirst du weiterhin die ursprünglichen 2000€ besitzen. Wir sprechen hier nicht von 10 oder 12 Prozent Zinsen. Die Zahlen beruhen auf einer Annahme von 5 Prozent Zinsen und sind dementsprechend nicht völlig aus der Luft gegriffen.

Mach dir nun klar, dass du diese Vorgehensweise immer und immer wieder wiederholst. Jedes Mal sparst du die 2000€. Genau so funktioniert der Kauf der eigenen Freiheit auf lange Sicht. Du musst dranbleiben und immer mehr Geldbündel sparen, damit dir das Geld zu einem passiven Einkommensstrom verhelfen kann. Irgendwann ist der Einkommensstrom so groß, dass er deine Lebenshaltungskosten decken kann.

Du kannst auf der Stelle 2000€ verblasen oder das Geld investieren und auf lange Sicht 8000€ daraus machen. Es dreht sich wie immer alles um bewusste Entscheidungen.

### **Ich verdiene nicht genug Geld um mir meine Freiheit kaufen zu können!**

---

Zu diesem Einwand gibt es gleich zwei Antworten. Die erste ist, dass du Frugalität unabhängig von der Einkommenshöhe dazu nutzen kannst, um deine Freiheit zu erreichen. Die absoluten Werte oder die Höhe deines Einkommens sind irrelevant. Sobald du deine monatlichen Ausgaben ausreichend gesenkt

hast, kannst du deine Ersparnisse investieren und du bist in ungefähr 8 Jahren frei.

Die zweite Antwort bezieht sich auf das Nebeneinkommen. Dir ist es völlig freigestellt, ein zusätzliches oder mehr Einkommen zu generieren (siehe auch den früheren Einwand über die fehlenden Möglichkeiten, ein Nebeneinkommen zu generieren).

### **Finanzielle Freiheit ist nicht wirklich das, was mich interessiert. Ich liebe meine Job.**

---

Du liest offensichtlich das falsche Buch! Wenn du die Aussicht nicht spannend findest, dich eines Tages von deinem Vollzeitjob trennen zu können und vorzeitig in den Ruhestand zu gehen, dann würde ich dich sogar dazu ermutigen, deinen Job zu behalten und die Erfahrungen in deinem Beruf zu genießen.

Meine eigenen Erfahrungen mit Vollzeitstellen waren wirklich schrecklich. Der Job an sich war nicht so schlimm, aber es fühlte sich für mich einfach nicht richtig an, sondern irgendwie grässlich. Mich zermürbte ganz einfach, dass ich den Rest meines Lebens für 40 Stunden pro Woche arbeiten sollte. Daher richte ich mich an alle, die den selben Schmerz spüren. Mein Buch ist der Versuch einen besseren Weg aufzuzeigen. Es gibt einen anderen Weg den du gehen kannst, aber es ist ein Weg der bewusste Entscheidungen bedarf. Du musst von der Misere deines Vollzeitjobs „aufwachen“ und erkennen, dass du im Hamsterrad gefangen bist.

Es gibt bewusste Entscheidungen, die du treffen kannst, um eines Tages deine Freiheit zu gewinnen. Ich kann dir zwar nicht

den perfekten Weg aufzeigen, aber in jedem Fall die grundlegende Strategie.

Und selbst wenn du deinen Job wirklich lieben solltest, dann empfehle ich dir dennoch die anderen Grundsätze der Ninja Rente zu beachten, um deinen finanziellen Stress im Leben zu reduzieren. Die im Buch aufgeführten Experimente mit der hedonischen Anpassung sollen dir zeigen, dass du auch mit wenigen Ausgaben glücklich sein kannst. Ein Nebenerwerb könnte eine zusätzliche Quelle des Einkommens für dich sein und dir zu einem ganz neuen Level von Erfüllung verhelfen.

Wenn du deinen Job liebst, dann lege dieses Buch weg und gehe die Karriereleiter Stufe für Stufe höher. Sei ein Teamplayer und opfere dich für die Firma und deren Mitarbeiter auf. Hab Spaß dabei und genieße das Leben.

Ich selbst konnte das nicht mehr tun. Ich hatte die Schnauze voll vom Büroalltag und ich fühlte mich von der Firma ausgenutzt, da sie immer mehr und mehr Wert von mir bezogen hat, ohne mir eine angemessene Gegenleistung zu zahlen. Ich entschied mich dazu, einen Weg zu finden, sodass ich mir selbst ein Einkommen bezahlen könnte. Seit dieser Entscheidung ist mein Leben längst nicht mehr so stressig und ich bin viel glücklicher.

